

Unparteiligkeit machte ich mir zum Gesetz, und ich überließ es den Begebenheiten und den Thaten selbst, diejenigen zu loben oder zu tadeln die sie lenkten und verrichteten. Gedrungene Kürze der Schreibart, trockne und einfache Darstellung der Vorfälle, ohne Räsonnement und Bemerkung schienen mir in einem Werkchen nothwendig, das nur historisches Gemälde, Entwurf, oder Skelet einer Geschichte sein konnte und sollte.

Eben diese Kürze wird man in den Planen wieder finden. In einem so engen Raum konnten nicht alle Stellungen und Bewegungen der Heere angemerket werden, ohne das Auge zu verwirren und die Zeichnung unverständlich zu machen. Viele mußten weggelassen werden; und ob ich in der Auswahl glücklich gewesen bin, und eben die vornehmsten beibehalten habe, muß ich von dem Urtheil der Sachkundigen Leser erwarten.

Selbst ganze Gefechte konnte ich nur in der Beschreibung kürzlich berühren; da ich zusehr durch die symmetrische Anordnung der Schlachten nach ihrer Zeitfolge gebunden war. Billig denkende Leser werden dies Werkchen als einen Versuch, den ich selbst nicht für fehlerfrei halte, hiernach beurtheilen und richten.

Ziel-